



---

**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**

**Titel:** "Qualitätsorientierte Krankenhausplanung - Positionierung der Bundesärztekammer zur Neuausrichtung der Planung im stationären Bereich", Zeile 28

**Änderungsantrag zum Entschließungsantrag**

**Von:** Dr. Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Dr. Christiane Friedländer als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Bernd Lücke als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen  
Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer  
Elke Köhler als Delegierte der Landesärztekammer Brandenburg

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:**

Der 117. Deutsche Ärztetag 2014 möge beschließen, den Antrag I-03 der Bundesärztekammer "Qualitätsorientierte Krankenhausplanung – Positionierung der Bundesärztekammer zur Neuausrichtung der Planung im stationären Bereich" zu ergänzen.

In Zeile 28 „Vorrangig sind dies vier Kriterien“: "vier" streichen und durch "fünf" ersetzen. Ergänzt wird mit Spiegelstrich entsprechend dem Bundesärztekammer-Papier zur qualitätsorientierten Krankenhausplanung als letzter Spiegelstrich:

**Weiterbildung.** Die Beteiligung an der gesamtgesellschaftlich notwendigen Aufgabe der Qualifikation des ärztlichen Nachwuchses muss gefördert werden, indem diese zur Voraussetzung der Aufnahme in den Krankenhausplan und damit des Erhalts öffentlicher Fördermittel für Krankenhäuser gemacht wird. Maßgebend muss dabei die ärztliche Weiterbildung nach den Vorgaben des Weiterbildungsrechts und damit nach den Vorgaben der jeweils zuständigen Ärztekammer sein.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0